

Evangelisch in Langwasser

Gemeindebrief der vier evang.-luth. Kirchengemeinden



www.evangelisch-in-langwasser.de

März 2021



In dieser Ausgabe:

Nachgedacht zum Weltgebetstag 3 | Frühjahrsammlung
der Diakonie 4 | Vorstellung Simon Wiesgickl 5 |
Aus unserer Diakonie 6 | „#beziehungsweise“ 7 |
„7 Wochen ohne“ 29 | Und alles aus den vier Gemeinden

undus 2021
Jahres

Liebe Leserin,
lieber Leser,

auch wenn
das öffentliche
Leben immer
noch still steht,
geht es in
unseren Gemeinden doch weiter.



Der Weltgebetstag als älteste ökumenische Bewegung wird am 5. März an drei Orten in Langwasser gefeiert (siehe S. 1, 13, 19, 25 und 32).

Am 6. März wird Simon Wiesgickl als neuer Pfarrer in Passion eingeführt (S. 5). Und die Diakonie hört gerade auch in Coronazeiten nicht auf zu helfen (S. 4 und 6).

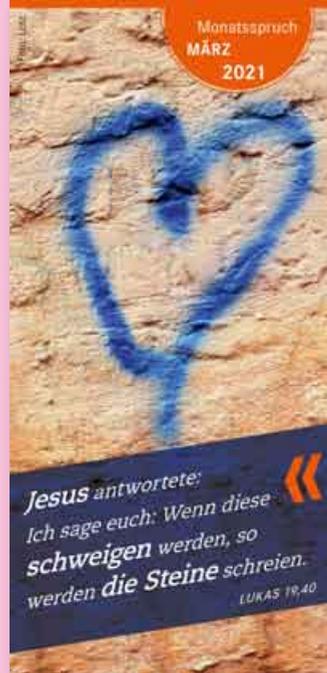
Kirchliches Leben geht weiter und ist im März besonders durch die Passionszeit geprägt, die zum Monatsende in die Karwoche mündet. Viele Einladungen dazu finden Sie auf den Gemeindeseiten, aber auch auf S. 29 mit der Fastenaktion „7 Wochen ohne“.

Ab 14. März sollten Sie in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche vorbeischaun, wo das künstlerische Lockdown-Tagebuch von Margot Brünig in Form von Pflanzenskizzen an das sprossende Leben „trotz alledem“ erinnert (S. 18).

Viel Spaß beim Lesen und bleiben Sie behütet und gesund

wünscht

Daniel Szemerédy



Inhalt

Editorial/Inhalt	2
Nachgedacht zum Weltgetstag von Griet Petersen	3
Frühjahrssammlung	4
Vorstellung Simon Wiesgickl	5
Aus unserer Diakonie	6
#beziehungsweise	7
 Paul-Gerhardt	8-11
 Passion	12-15
Gottesdienste	16-17
 Dietrich-Bonhoeffer	18-21
 Martin-Niemöller	22-25
Evangelische Jugend	26-27
Förderer/Impressum	28
„7 Wochen ohne“	29
Katholisch in Langwasser	30
Evangelisches Telefonbuch	31
Ökumen. Aschermittwoch	32

Titelbild: „Cyclon PAM II, 13th of March 2015“ © Juliette Pita

Worauf bauen wir? Weltgebetstag aus Vanuatu

Schützend beugt sich die Mutter über ihr Kind. Darüber eine Kokospalme, die sich im Sturm biegt, hohe Wellen dahinter. Am Horizont Grabkreuze.

Juliette Pita, eine Künstlerin aus Vanuatu, hat dieses Bild auf dem Boden kniend gemalt. Sie legt dabei eine Leinwand auf ein großes Holzbrett. Für eine Staffelei habe sie kein Geld, sagt sie, und das Holzbrett nutze sie seit ihrem Studium. Es hat sogar den Zyklon Pam überstanden, von dem auch ihr Bild „Pam II“ erzählt.

Nachdem der furchtbare Wirbelsturm am 13. März 2015 über die Inseln hinweg gezogen war, hing kein Blatt mehr an den Bäumen und 96 % der Ernte waren zerstört – doch Kokosnüsse fanden sich am Boden.

Die Kokospalme ist Lebensspenderin: Sie gibt Holz, Dachbedeckung, Nahrung, Kleidung, Treibstoff, Arzneimittel.... So beugt sich die Kokospalme auf dem Bild nicht nur vom Sturm, sondern auch beschützend über die Frau und ihr Kleines.

Und beim genaueren Hinschauen lässt sich erkennen, wie die starken Wurzeln den biegsamen Baum fest verankern und die Muster des Rockes der ebenso biegsamen Frau sich mit dem Wurzelwerk verbinden.

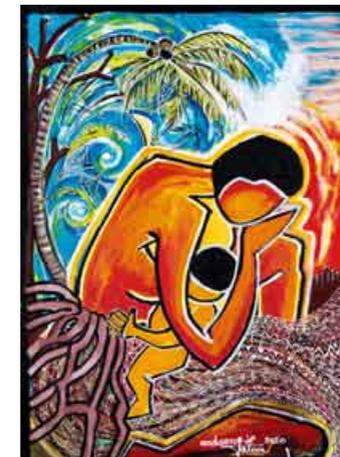
Frauen auf Vanuatu werden immer wieder gebeugt. Für sie ist Vanuatu kein Südseeparadies, und wenn sie gefragt und gehört worden wären, könnte es sein, dass die hohe Stellung auf dem Glücksindex nicht zu halten wäre, auf die mancher in Vanuatu so

stolz ist. 60 Prozent der Frauen und Mädchen gaben bei einer landesweiten Umfrage an, dass sie Gewalt durch ihren Partner erfahren hätten, 21 Prozent davon mit bleibenden Verletzungen. Frauen haben dem Mann zu gehorchen, und ansonsten ist ihre Aufgabe, sich um die Kinder und die Pflegebedürftigen zu kümmern und dafür zu sorgen, dass genug zu essen da ist. Dass Männer von ihrem Einkommen die Familie versorgen, ist auf Vanuatu nicht üblich. So bestimmt es das überkommene Wertesystem, „Kastom“ genannt.

Frauen auf Vanuatu erheben aber auch ihre Stimme. Sie haben gemeinsam die Ordnung des Weltgebetstags verfasst und fordern uns auf, uns zu fragen: Worauf bauen wir? Sie selbst bauen auf Gott, lebensspendend wie die Kokospalme, voll mütterlicher (Widerstands-)Kraft wie die Frau auf dem Titelbild. Dazu laden sie auch uns ein. Wenn wir mit ihnen Gottesdienst feiern, ob am Bildschirm oder in der Kirche, stärken wir diese Frauen

- und mit der Kollekte (siehe dazu auch S. 14) die Arbeit einer Organisation wie „Junge Frauen für Wandel in Vanuatu“, die dafür arbeitet, dass die Gewalt an Frauen aufhört und Mädchen ein gutes Bildungs-„Fundament“ bekommen.

Griet Petersen



Schwanger und jetzt?

Das Thema Schwangerschaft ist für viele ein Anlass zur Freude, doch auch eine Zeit der Fragen, Zweifel, Veränderungen und Zukunftsplanung.

Die Schwangerschaftsberatung bietet Informationen, Unterstützung und konkrete Hilfe an. Die Aufgaben umfassen z. B. Information und Beratung bei Schwangerschaft, die Vermittlung von finanziellen Hilfen, die Beratung im Schwangerschaftskonflikt, Begleitung und Hilfe nach einem Schwangerschaftsabbruch sowie Gruppenangebote für Jugendliche und Schulklassen.

In Nürnberg wird diese Arbeit durch die Beratungsstelle der Stadtmission in der Krellerstraße 3 geleistet.

Damit dieses Beratungsangebot und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der Frühjahrssammlung vom 15. bis 21. März 2021 um Ihre Spende. Herzlichen Dank!

Nutzen Sie bitte beiliegende Überweisungsträger oder folgendes Konto:

Spendenkonto Diakonie im Dekanat (Stadtmission Nürnberg)

IBAN: DE 36 5206 0410 0702 5075 01

BIC: GENODEF1EK1

Evangelische Bank

Stichwort: Frühjahrssammlung

20% der Spenden verbleiben in der Kirchengemeinde für diakonische Arbeit.



45% der Spenden verbleiben im Dekanatsbezirk zur Förderung diakonischer Projekte.

35% der Spenden werden vom Diakonischen Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt. Hiervon wird auch das Infomaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert.

Der neue Pfarrer in Passion stellt sich vor

Liebe Gemeinde, der Weg entsteht beim Gehen. So lautet ein altes Motto für alle, die sich auf eine Pilgerreise begeben. In den nächsten Jahren möchte ich gemeinsam mit Ihnen Wege ausprobieren. Ich möchte Sie als Pfarrer begleiten in Freude und Trauer. Und gemeinsam neugierig nachspüren, wie Gott unser Leben bereichert und tiefer macht. Ihn suchen in unserem Viertel und unserer Stadt. Und uns von ihm finden lassen.

Foto: privat



Ich lese gerne und gehe klettern. Ich freue mich, wenn ich draußen in der Natur bin und wandern kann. Ich bin gespannt auf Begegnungen mit Ihnen und würde gerne viele Feste mit Ihnen feiern, wenn es wieder möglich ist. Rufen Sie mich gerne an oder schreiben mir eine Mail. Vielleicht treffen wir uns auch schon bei meinem Einführungsgottesdienst am 6. März um 15 Uhr. Bleiben Sie

behütet auf allen Wegen!

Mit herzlichen Grüßen
Ihr

Simon Wiesgickl

Ich bin 34 Jahre alt. Geboren bin ich in Rottweil, einer Hochburg der schwäbisch-alemannischen Fasnacht. Meine Frau arbeitet als Grundschullehrerin an der Gretel-Bergmann-Schule. Wir haben zwei kleine Kinder. Ich habe nach meinem Studium drei Jahre an der Universität Erlangen unterrichtet und angehende Religionslehrer:innen in der Kenntnis anderer Religionen ausgebildet. Mein Vikariat, also die praktische Ausbildung zum Pfarrer, habe ich in der Nürnberger Südstadt gemacht. Als letzte Tätigkeit habe ich für Mission Eine Welt in Hongkong an einer theologischen Uni unterrichtet. Dort war ich auch Studierendenpfarrer.

Wir freuen uns, dass die Pfarrstelle in Passion nach dem unvorhersehbar schnellen Wechsel von Sebastian Ludvigsen-Lohse nach Wöhrd ebenso schnell nachbesetzt werden konnte. Wir wünschen dem neuen Kollegen Gottes Segen und sein gutes Geleit auf allen Wegen mit der Passionskirche und den LangwasserGemeinden.

Daniel Szemerédy
für die Kolleg:innen der
Dienstbesprechung

Herzliche Einladung zur
Einführung von Simon Wiesgickl als Pfarrer der Passionskirche
am Samstag, 6. März, um 15 Uhr in der Passionskirche

Unsere Diakoniestation - wesentliche Aufgaben

Wenn unsere Pflegekräfte allmorgendlich zu ihren Klient*innen und Patient:innen aus-schwärmen und die kleinen weißen Pkw mit dem Diakonie-Logo durch den Stadtteil flitzen, fragt sich mancher: Was wird da eigentlich gemacht, wenn die Schwester zur häuslichen Krankenpflege kommt?

Ein paar Beispiele:

- Verabreichung von Injektionen (z.B. Insulin für Diabetes-Kranke)
 - Versorgung von Wunden, z.B. nach ambulanten Operationen und Krankenhausaufenthalten
 - Blutdruck- und Blutzuckermessungen
 - Verabreichung von Medikamenten
 - Kompressionsverbände anlegen bzw. An- und Ausziehen von Kompressionsstrümpfen
 - In besonderen Fällen auch Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung
- Oft wird durch die Krankenpflege die ambu-

lante ärztliche Behandlung unterstützt – und es können dadurch manchmal Krankenhausaufenthalte vermieden werden.

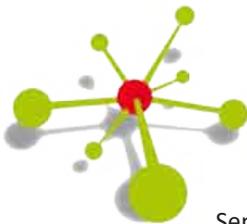
Unserer Diakonie in Langwasser ist es wichtig, pflegebedürftige Menschen in ihrer vertrauten häuslichen Umgebung zu bewahren, damit sie so eigenständig und selbstbestimmt wie möglich zuhause leben können.

Pfr. Jörg Gunsenheimer



Foto: Gunsenheimer

SENIORENNETZWERK LANGWASSER



Bei Redaktionsschluss war noch nicht absehbar, wann die kompletten Angebote des SeniorenNetzwerks Langwasser wieder starten können. Nichtsdestotrotz wird für die kommende Frühjahrs- und Sommerzeit fleißig überlegt, wie es möglich sein kann, Seniorenstammtische, Vorträge, Gesundheitskurse und andere Veranstaltungen wieder „virensicher“ anzubieten. Natürlich alles unter dem Vorbehalt der Pandemieentwicklung.

Haben Sie Fragen, die sich mit dem Älterwerden beschäftigen oder fühlen Sie sich von der Corona-Pandemie besonders belastet, sind einsam und möchten sich darüber austauschen?

Dann können Sie mich gern anrufen. Ich bin von Montag bis Freitag immer vormittags erreichbar unter der Tel. Nr. 0911/239 56 845.

Oder schreiben Sie mir eine Mail: angelika.schuebel@seniorennetzwerk-langwasser.de

Bleiben Sie in dieser schwierigen Zeit behütet und geschützt.

Ihre Angelika Schübel

#beziehungsweise - jüdisch und christlich: näher als du denkst

Die ökumenisch verantwortete Kampagne „#beziehungsweise – jüdisch und christlich: näher als du denkst“ möchte dazu anregen, die enge Verbundenheit des Christentums mit dem Judentum wahrzunehmen. Auch und gerade im Blick auf die Feste wird die Verwurzelung des Christentums im Judentum deutlich. Mit dem Stichwort „beziehungsweise“ soll der Blick auf die aktuell gelebte jüdische Praxis in ihrer vielfältigen Ausprägung gelenkt werden. Die Kampagne ist ein Beitrag zum Festjahr 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland.

Frei von Sklaverei und Tod

Pessach beziehungsweise Ostern

Jüdinnen und Juden feiern zu Pessach die Befreiung aus der Sklaverei in Ägypten, Christinnen und Christen zu Ostern die Auferstehung Jesu vom Tod. Gott befreit und erlöst. Auch heute. Halleluja!

#beziehungsweise: jüdisch und christlich – näher als du denkst

#beziehungsweise: jüdisch und christlich – näher als du denkst

www.juedisch-christliche-kooperation.de

EKD Evangelische Kirche in Deutschland

DEUTSCHE BUNDESANSTALT FÜR STRAHLENUNG

2021 JÜDISCHES LEBEN IN DEUTSCHLAND

TRAUERCAFÉ LANGWASSER
jeden letzten Do im Monat (außer Aug und Dez): **25.3. Trauer und Essen** (unter Coronavorbehalt), 15 - 16.30 Uhr Großer Saal, PGK, Glogauer Str. 23

Diakoniestation Langwasser Diakoniestation Langwasser (Evangelischer Dienste.V.)
Grete-Eppelein-Haus, Glogauer Str. 25, 90473 Nürnberg
www.diakonie-langwasser.de
E-Mail: info@diakonie-langwasser.de

Unsere Diakonie
Spendenkonto DE54 7605 0101 00011696 58 beider Sparkasse Nürnberg
Pflegedienstleitung: Markus Feix, Tel.: 23 95 68 -30, Fax: -59
SeniorenNetzwerk Langwasser: Angelika Schübel, Tel.: 23 95 68 -45

Kirche „to go“

Niemanden lässt der gegenwärtige Lockdown unberührt. Manche schaffen es besser, manche kommen gerade so über die Runden, manche sind aus mancherlei und gut nachvollziehbaren Gründen am Rand ihrer Kräfte oder fühlen sich überfordert von der Fülle der Herausforderungen, die die kräftezehrende Organisation des täglichen Lebens ihnen zumutet.

Wir haben einen Lockdown erlebt, in dem das gottesdienstliche Feiern für einige Wochen untersagt war. Gottlob ist trotz des aktuellen Geschehens das Feiern der Sonntagsgottesdienste nach wie vor möglich, wenn auch die Pflicht zum Tragen der FFP2-Maske und das Nicht-singendürfen schon an der Substanz unserer evangelischen Gottesdienstkultur nagen. Was wir aber in Paul-Gerhardt seit März des vergangenen Jahres durchgehalten haben, war eine täglich geöffnete Kirche, die Menschen zum Verweilen eingeladen hat. Unter der Woche besteht beim Besuch unserer Kirche keine Maskenpflicht. Wer kommt, kann in der Stille „unmaskiert“ für ein paar Minuten zu sich kommen oder lässt sich vielleicht von den zum Mitnehmen ausliegenden Texten anregen und

Foto: Gunsenheimer



ermutigen.

Ich ermutige alle, die das Bedürfnis nach ein paar persönlichen Momenten ungestörter Ruhe haben, in die offene Kirche zu kommen. Ob Sie etwas von Gott spüren oder nicht: Gott ist da, und ich bin in der Kirche eingehüllt in Gottes Gegenwart und den Segen, der in allen wirkt, die sich ihm öffnen.

Kommen Sie - wir bleiben geöffnet! Für alle.

Jörg Gunsenheimer

Veränderungen im Kirchenvorstand

Für den ausgeschiedenen Hans Klimesch rückt mit Peter Fallier ein bisheriger Stellvertreter als künftig stimmberechtigtes KV-Mitglied nach. Der inzwischen im Ruhestand befindliche städtische Beamte ist stets interessiert an Umweltfragen in der Gemeindefarbeit, singt als aktives Mitglied im Gospelchor „Blue Notes“ mit und engagiert sich seit vielen Jahren als Missionsbeauftragter unserer Gemeinde in der Partnerschaftsarbeit mit der Bibelschule in Kidugala.

Pfr. Jörg Gunsenheimer



Foto: privat

In memoriam Günter Hummel

Anfang Dezember verstarb unser langjähriges Gemeindeglied Günter Hummel im Wohnstift am Tiergarten, wo er seine letzten Lebensmonate verbracht hat.

Er gehört zu den profilierten und engagierten Christen, die unserer Gemeinde über Jahr(zehnt)e ein Gesicht gegeben haben.

Der gebürtige Berliner war viele Jahre Mitglied des Kirchenvorstands der Paul-Gerhardt-Gemeinde und an wichtigen Entscheidungen beteiligt, u.a. über den Neubau des Gemeindesaals und dem damit verbundenen Verkauf der Gemeinderäume in der Imbuschstraße.

Als Lektor und Prediger gestaltete er Gottesdienste selbstständig und war ein



biblisch „sattelfester“ Christ, der in den vergangenen Jahren als interessierter Teilnehmer regelmäßig im Bibelgesprächskreis präsent war. Über 50 (!) Jahre lang war er Mitsänger und wertvoller Tenor in der Kantorei Langwasser, davon etliche Jahre als Sprecher des Chores. Er warb neue Mitglieder für die

Kantorei, organisierte Ausflüge, war im Umgang geschätzt als „integrer Diplomat“ und gratulierte Kantorei-Mitgliedern zu runden Geburtstagen mit launigen Reden. Wir werden Günther Hummel ein ehrendes Andenken bewahren.

Pfr. Jörg Gunsenheimer

Jubiläumsjahr wirft Schatten voraus

Die Einweihung unserer Paul-Gerhardt-Kirche jährt sich heuer zum 60. Mal.

Leider wird die Zahl der Zeitzug:innen mit jedem Jahr kleiner – deshalb freuen wir uns über Schilderungen, wie es seinerzeit gewesen ist, als nach der Genehmigung eines Kirchenneubaus im Zentrum des damals neu erbauten Stadtteils Langwasser das vom Architekten Franz Reichel konzipierte Gemeindezentrum im Dezember 1961 eingeweiht wurde.

Als erste und älteste evangelische Kirche im Herzen des Stadtteils bot das neu erbaute Gotteshaus erheblich mehr Platz für die Gemeinde als die baufällig gewordene Barackenkirche aus Holz.

Vielleicht haben Sie Fotos aus der damaligen Zeit und dem Tag der Einweihung? Wir würden uns freuen, wenn Sie uns an

Ihren Schätzen teilhaben ließen. Für Interessierte an der Geschichte unserer Kirche gibt es auch noch Exemplare der Festschrift vom 50jährigen Jubiläum, die gegen eine kleine Spende erhältlich sind.

Pfr. Jörg Gunsenheimer



Unsere Gruppen und Kreise laden ein:

BESUCHSDIENST

Kontakt: Silka Gittel (89 38 524)

60 PLUS - TREFF

Kontakt: Frau Bickermann (80 60 53)
Bis auf Weiteres keine Veranstaltungen

ÖKUMENISCHER FLÖTENKREIS

Kontakt: F. Eisenried (89 99 89)

BIBELGESPRÄCHSKREIS

mit Pfarrer i.R. Werner
Kontakt: Silka Gittel (89 38 524),
Ursula Aronica (89 86 05)
Bis auf Weiteres keine Veranstaltungen

BIBEL IM GESPRÄCH - ökumenisch - mit

Pfr. Jörg Gunsenheimer
Donnerstag, 18. März um 20 Uhr im
Gemeindesaal.
Wir entdecken gemeinsam die spannende
Geschichte des Volkes Israel in der Zeit
nach dem Exil (Esra und Nehemia).
Kontakt: Christa Rosenbusch (898080)

SCHAFKOPFEN

Entfällt bis auf Weiteres.
Kontakt: Jochen Büttner (81779930)

DAMEN-SCHAFKOPFRUNDE

Entfällt bis auf Weiteres.
Kontakt: Irene Schäfer (803888)

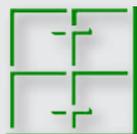
WANDERGRUPPE

Winterpause



KIRCHENVORSTAND

wg. Corona nicht-öffentliche Sitzung:
Montag, 15. März, 18.30 Uhr



Kirchlich bestattet wurden:

Wussten Sie schon, dass...

...unsere Kirchentür nach einigen Instandsetzungsmaßnahmen endlich wieder selbstständig schließt? Endlich hat die Feuchtigkeit nach längeren Regenfällen keine Gelegenheit mehr, in der Kirche und v.a. bei unserer Orgel für Schäden zu sorgen.

...eine stattliche Anzahl an Gottesdienstbesuchern am 31. Januar den virtuosen Orgelklängen unseres Kantors lauschten? Zum Abschluss erklang in Verbundenheit mit unserer englischen Partnergemeinde St. Lawrence in Ludlow sogar ein flottes Werk des früheren Kirchenmusikers Richard Francis, das dieser in gereiftem Alter zu seiner eigenen Hochzeit komponiert hatte.
... die Konfirmationen in Paul-Gerhardt in diesem Jahr auf vier oder gar fünf Gottesdienste verteilt werden müssen, um den momentanen Vorgaben zu entsprechen? Wir hoffen, dass wenigstens die FFP2-Maskenpflicht bis Mitte April aufgehoben ist

und wir für unsere Konfirmand*innen eine festliche Feier in würdiger Form gestalten können.

...am 3. Februar die Weihnachtsfestzeit endgültig zu Ende war? Wie in unserer Gemeinde Tradition, blieb der Christbaum in der Kirche bis Maria Lichtmess (2. Februar) aufgestellt. Dann aber waren seine Tage gezählt...



Pfr. Jörg Gunsenheimer

Der Sommer kommt bestimmt!



sein wollen, lesen Sie doch im letzten Gemeindebrief noch einmal Genaueres nach und rufen Sie im Pfarramt an!

Marga Beckstein



Auch wenn es jetzt (zum Redaktionsschluss) gerade höchst winterlich schneit - der nächste Sommer kommt bestimmt! Und mit ihm die Väter-Kinder-Freizeit vom 2. - 4. Juli. Erste (Vor-)Anmeldungen sind schon eingegangen. Wenn Sie auch dabei

Neue (und ein älterer) Mitarbeiter/in in Pfarramt und Kirche

Nach 15 Monaten hat **Andrea Rienecker** am 31. Dezember ihre Tätigkeit als Hausmeisterin aus persönlichen Gründen beendet. Ihr Augenmerk war stets darauf gerichtet, den Gartenanlagen ein schönes Bild zu geben. Ein herzliches Vergelt's Gott für ihre Arbeit und ihr Engagement in der Passionskirche.



Ihr Nachfolger ist seit dem 5. Januar **Martin Rauch**. Er ist u.a. für die Kontrolle der Räume und technischen Anlagen, der Pflege des

Geländes sowie für Reparaturen zuständig.

Herr Rauch ist 55 Jahre alt, wohnt in Heroldsberg und betreibt einen Dienstleistungsservice im Bereich Haus, Wohnung und Garten. Deshalb lässt er sich von uns nicht anstellen, sondern stellt für seinen Dienst eine monatliche Rechnung aus.

Seine Arbeiten erledigt er wöchentlich flexibel an ein bis zwei Nachmittagen. Seine ersten Einsätze haben sich gut angelassen und wir freuen uns, dass wir die Hausmeisterstelle nun mit einem Fachmann besetzt haben.

In bewährter Weise hat **Hans Stark** auch diesen Winter den Schneeräumdienst übernommen. Bislang war ordentlich zu tun und er hat zuverlässig für die Verkehrssicherheit im Gelände gesorgt. Natürlich macht unser Hans noch vieles mehr, bespricht sich jede Woche mit mir und hat wertvolle Tipps auf Lager.

Übrigens: Nachdem der Weihnachtsbaum abgeschmückt war, hat Hans entschieden, diesen noch eine Weile stehen zu lassen. Der Baum ist noch schön grün und kann hoffentlich noch eine Weile vor dem Gemeindehaus bewundert werden.

An mehreren Wochentagen wird nun **Ilona-Maria Kühn** im Pfarrbüro anzutreffen sein. Sie hat sich entschieden, ihr Projektbüro in Passion einzurichten und dort am 25. Januar begonnen. Wir freuen uns, dass mit Frau Kühn tagsüber nun öfter jemand im Haus ist, man ihr hier begegnen kann und man von ihr einen guten Kaffee angeboten bekommt.

Wir wünschen Martin Rauch, Ilona-Maria Kühn und Hans Stark viel Freude bei Ihrer Arbeit und Gottes Segen!

Jens Herning

Bestattungen



Foto: privat



Foto: privat

Herzliche Einladung zur Einführung von **Simon Wiesgickl** als Pfarrer der Passionskirche am Samstag, 6. März, um 15 Uhr in der Passionskirche durch Dekanin Christine Schürmann

Auf Seite 5 stellt sich Pfr. Simon Wiesgickl selbst vor.

Weltgebetstag der Frauen - anders

Eines ist sicher: Der Weltgebetstag fällt nicht aus!

Offene Kirche „Zum Guten Hirten“ am 5. März

Jedes Jahr feiern Menschen weltweit den Weltgebetstag (WGT) immer am ersten Freitag im März. Der Gottesdienst wird jährlich von Frauen aus einem anderen Land vorbereitet. Diese Frauen sind Mitglieder in unterschiedlichen christlichen Kirchen. Auch in unzähligen Gemeinden in ganz Deutschland organisieren und gestalten Frauen in ökumenischen (= konfessionsübergreifenden) Gruppen den Weltgebetstag. Weltgebetstag – das ist gelebte Ökumene!

Menschen, die sich beim Weltgebetstag engagieren, sind solidarisch und übernehmen Verantwortung, weltweit und vor ihrer Haustür. Ganz nach dem Motto des Weltgebetstags: „Informiert beten – betend handeln“ („Informed Prayer – Prayerful Action“).

Die Welt ist nicht mehr die gleiche und das wird und muss auch unsere Kirchen und den Weltgebetstag verändern: Hin zu mehr Solidarität, zu mehr gegensei-

tiger Verantwortung in neuen Formen, Abstand mit Nähe zu den Ländern oder Nähe mit (Corona-) Abstand bei uns. Deshalb wollen wir vier südlichen Gemeinden in Langwasser (Paul-Gerhardt, Heiligste Dreifaltigkeit, Passion und Zum Guten Hirten) den **Weltgebetstag als „offene Kirche“** mit Informationen, Gebet, Liedern und Solidarität mit Vanuatu in der Kirche Zum Guten Hirten feiern.

Dazu laden wir am 5. März ein, sich etwa eine halbe Stunde am Abend zu nehmen - irgendwann zwischen 17 Uhr und 20 Uhr - und den WGT in diesem Jahr anders zu begehen. Lassen Sie sich überraschen, kommen Sie im Guten Hirten vorbei und lassen Sie sich auf neue Wege ein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen. ▶

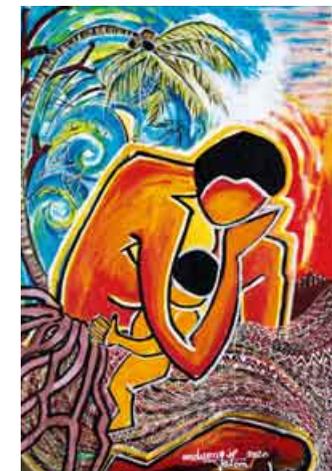


Abbildung: „Cyclon PAM II. 13th of March 2015“ © Juliette Pita



► Anregungen und Informationen rund um den Weltgebetstag sind auch in den darauffolgenden Tagen noch im Guten Hirten zu sehen.

Gastfreundschaft, Gebete und Erfahrungen: Beim Weltgebetstag teilen Menschen rund um den Erdball solidarisch und auf Augenhöhe miteinander. Ein wichtiges Zeichen dieser Solidarität mit Frauen und Mädchen weltweit ist die Kollekte aus den Gottesdiensten.

Der Großteil der jährlichen Kollekten und Spenden aus Deutschland kommt Frauen- und Mädchenprojekten auf der ganzen Welt zugute. Seit 1975 konnten wir so über 6.000 Projekte in rund 150 Ländern weltweit mit über 76 Millionen Euro unterstützen.

Ein sichtbares Zeichen dieser Solidarität ist die weltweite Förderung von Projekten für Frauen und Mädchen.

Kindergarten im Lockdown - aber nicht geschlossen!

So wie das Jahr 2020 endete, so begann das Jahr 2021: Am 11. Januar, direkt nach den Weihnachtsferien, öffnete der Kindergarten, wie von der bayerischen Staatsregierung beschlossen, nur mit Notbetreuung. Wer diese in Anspruch nehmen durfte, war unklar geregelt. Das sorgte bei den Eltern für Unsicherheit - hieß es doch, dass jeder, der für sein Kind nicht anderweitig eine Betreuung zur Verfügung hätte, sein Kind in den Kindergarten bringen dürfte. Die Eltern sollten jedoch bedenken, dass jeder Kontakt nach außen ein weiteres Risiko ist. Die erste Woche kamen nur 12 Kinder. Die zweite Woche waren es schon 17



Foto: pixabay

Bitte verwenden Sie die Spendentütchen, die in der Kirche ausliegen, oder unterstützen Sie die Frauen und Mädchen direkt mit einer

Überweisung auf das Kollekten-Konto!

Weltgebetstag der Frauen -

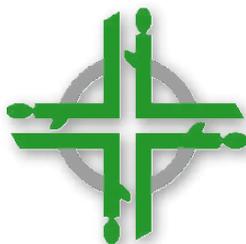
Dt. Komitee e. V.,

Ev. Bank eG, Kassel,

IBAN: DE60 5206 0410 0004 0045 40,

BIC: GENODEF1EK1

Sabine Zuber/Gabi Murrmann



Kinder.

Die Eltern, zusätzlich zum normalen Alltag noch durch Home-Office und Home-Schooling mit den großen Kindern belastet, waren froh, die Kleinen im Kindergarten beschäftigt und versorgt zu wissen, um es zuhause ruhiger zu haben. Für uns im Kindergarten wurde es immer schwieriger, die Gruppen getrennt zu halten und den Kindern einen einigermaßen normalen Alltag zu bieten. Die Kinder halten sich an die Corona-Hygieneeregeln. Nicht mit den Freunden aus der anderen Gruppe zu spielen, keine Faschingsfeier - das war hart. So hoffen wir auf ein baldiges „Nach Corona“!

Irene Duttenhöfer



Gottesdienst mit Kindern immer am 3. Sonntag im Monat um 10.30 Uhr

Liebe Kinder, liebe Erwachsene, unser Gottesdienst MIT Kindern richtet sich an alle kleinen und großen Christenmenschen und alle sind uns willkommen. Im Januar und Februar haben wir uns schweren Herzens entschieden, diesen Gottesdienst nicht stattfinden zu lassen und alle Kinder aus dem Kindergarten und der Grundschule mit ihren Familien haben stattdessen persönliche Post von uns erhalten.

Natürlich würden wir gerne von Euch wissen, ob es Euch gefallen hat. Das könnt Ihr uns entweder im nächsten Gottesdienst selbst erzählen oder uns eine Mail schreiben an herweg@evangelisch-langwasser.de. Der nächste Gottesdienst mit Kindern wird hoffentlich nach Ostern wieder stattfinden können, im März werdet ihr noch einmal Post von uns bekommen. Wie es nach Ostern weitergeht, darüber werden wir euch sobald wie möglich informieren. Also immer mal auf die Homepage schauen oder an der Kirche vorbeigehen, denn zum jetzigen Zeitpunkt wissen wir das leider noch nicht. Aber eines wissen wir ganz SICHER, wenn wir wieder SICHER feiern können, freuen wir uns ganz SICHER sehr auf Euch! Bis dahin, passt gut auf Euch auf, Euer Kinderkirchenteam.



Gottesdienst für Ausgeschlafene immer am 1. Sonntag im Monat um 10.30 Uhr

Bald zwei Jahre gibt es nun unseren Gottesdienst für Ausgeschlafene, und wer hätte zu Anfang gedacht, dass gerade die ältere Generation sich dafür so begeistern lässt. Diese Begeisterung ist uns Ansporn weiter zu machen. Die Ideen gehen uns nicht aus. Wenn auch Sie/Ihr neugierig seid, dann kommt/kommen Sie in diesen Gottesdienst, er ist gemacht für alle Altersgruppen und besonders für Menschen mit wenig Gottesdiensterfahrung.

Wir freuen uns auf Sie/Euch.

Corinna Herweg

**Evangelische Jugend Passionskirche
Jugendraum
im Gemeindehaus**

Informationen bei Diakon Sebastian Wartha

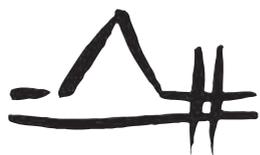
Konfirmandinnen und Konfirmanden

Leider können wir aufgrund des aktuellen Infektionsgeschehens nicht sagen, wie es mit dem Konfirmandenunterricht weitergehen kann.

Wir halten euch/Sie auf dem Laufenden! Nähere Infos:

Wochengruppe: bei Sebastian Wartha
Samstagsgruppe: Jörg Gunsenheimer

März
2021



Passionskirche



Paul-Gerhardt-Kirche



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche



Martin-Niemöller-Kirche

März
2021

28.
Reminiszere

9.00 **Gottesdienst mit Verabschiedung von Sebastian Ludvigsen-Lohse**

10.30 **Diakoniegottesdienst der KonfirmandInnen**
Gholamreza Sadeghinejad

28. 2.
Reminiszere

5.3.
Weltgebetstag

17-20 Uhr **Ökumen. Weltgebetstags-Gottesdienst** (siehe S. 13)
Zum Guten Hirten Team

19.00 **Ökumen. Weltgebetstags-Gottesdienst** (siehe S. 19)
Menschwerdung Christi Team

19.00 **Ökumen. Weltgebetstags-Gottesdienst** (siehe S. 25)
St. Maximilian Kolbe Team

5.3.
Weltgebetstag

7.3.
Okuli

Sa.15.00 **Einführung Simon Wiesgickl**

10.30 **Gottesdienst für Ausgeschlafene**
Team

10.30 **Gottesdienst**
Jörg Gunsenheimer

9.00 **Gottesdienst**
Alexander Mielke

9.00 **Gottesdienst**
Jörg Gunsenheimer
Weltladen geöffnet

11.00 **Ökumen. KinderKirche**
19.00 **Ökumen. Friedensgebet**

7.3.
Okuli

14.
Lätäre

9.00 **Gottesdienst**
Simon Wiesgickl

10.30 **Gottesdienst**
Jörg Gunsenheimer

10.30 **Gottesdienst mit Konfi-Vorstellung**
Griet Petersen

Sa.10.00 **Russ.-deutscher Gottesdienst**
9.00 **Gottesdienst**
Joachim Habbe
11.00 **Ökumen. KinderKirche**

14.
Lätäre

21.
Judika

kein Gottesdienst

18.00 **Gottesdienst**
Alexander Mielke

10.30 **Gottesdienst**
Joachim Habbe

9.00 **Gottesdienst**
Joachim Habbe
11.00 **Ökumen. KinderKirche**

21.
Judika

28.
Palmarum

9.00 **Gottesdienst**
Jörg Gunsenheimer

10.30 **Gottesdienst**
Jörg Gunsenheimer

10.30 **Gottesdienst**
Daniel Szemerédy

Fr.18.00 **Ök. Jugendkreuzweg**
10.00 **Ök. Gottesdienst - Prozession**
Langwassersee-Kirchhof Team
11.00 **Ökumen. KinderKirche**

28.
Palmsonntag

1.4.
Gründonnerstag

18.00 **Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl**
Joachim Habbe

19.00 **Gottesdienst mit Abendmahl**
Jörg Gunsenheimer

16.00 **Gottesdienst mit „Abendmahl für alle“**
Griet Petersen

19.00 **Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl**
Joachim Habbe

1.4.
Gründonnerstag

2.4.
Karfreitag

9.00 **Gottesdienst mit Abendmahl**
Simon Wiesgickl

10.30 **Gottesdienst mit Beichte und „Kleiner Kantorei“**
Jörg Gunsenheimer
15.00 **Musik zur Sterbestunde**
Jörg Gunsenheimer

10.30 **Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl**
Griet Petersen

9.00 **Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl**
Joachim Habbe

2.4.
Karfreitag

Gottesdienste in den Seniorenheimen:

10. März	16.00 Uhr BRK-Heim, Hans-Fallada-Str. 46	Joachim Habbe
19. März	15.30 Uhr AWO-Heim, Salzbrunner Str. 51	Jörg Gunsenheimer
19. März	16.30 Uhr Caritas-Heim, Giesbertsstr. 65	Jörg Gunsenheimer



Dieser QR-Code führt Sie mit dem Smartphone direkt zu unserem YouTube-Kanal und allen Video-Angeboten zum Sonntag jeweils ab 9 Uhr!

PassionsAndachten in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche
jeweils mittwochs 19.30 Uhr
10./17. ökumenisch/24.März



Vor einem Jahr: der erste Corona-Lockdown

Davon erzählt das Pflanzentagebuch „Draußen vor der Tür - Lockdown-Kalender 2020“ der Künstlerin Margot Brüning, die uns bereits ihre Hoffnungshorizonte zur Adventszeit gegönnt hat. Am **14. März um 10.30 Uhr** im Gottesdienst begrüßen wir ihr zweiteiliges Pflanzentagebuch, das anschließend einige Wochen in unserer Kirche ausgestellt sein wird. Die Künstlerin selbst schreibt dazu Folgendes:

„Während 2020 der Frühling in voller Pracht vorbeizieht, sind wir im ersten Lockdown und warten in unseren Wohnungen auf das Sinken der Fallzahlen. Die Situation war bedrückend. Doch wir konnten immer noch Zeit in der Natur verbringen. Diese ausgedehnten Spazier-

gänge um unser Haus am Stadtrand entwickelten sich für mich zu einer Kraftquelle: Jeden Tag bin ich in die Natur und tatsächlich fand ich jeden Tag eine neue Blume, die ich dann detailliert gezeichnet habe. So entstand ein „Lockdown-Kalender“. Durch dieses Suchen habe ich die Natur intensiv erlebt und ich freute mich jeden Tag über das neue Geschenk. Oft wusste ich nicht den Namen der Blume, obwohl ich sie schon oft gesehen hatte. Ich habe sie durch dieses Projekt nachgelernt. Es

begann mit der blühenden Haselnuss und endete nach den ersten 30 Tagen mit der Kirschblüte.

Die Blumen im ersten Bild sind ohne Farbe, also nur Schwarz/Weiß dargestellt, denn eigentlich haben wir sie nicht gesehen. Sie schweben vor dem Hintergrund, sind fast unwirklich, so als wären sie für uns nicht greifbar.

In den folgenden Wochen war unser Radius etwas größer, wir konnten mehr unternehmen. Deshalb bekommen im zweiten Bild die Blumen langsam Farbe, sie werden wieder „unsere Wirklichkeit“. Die Beobachtung der Natur ist für mich als künstlerisches Thema bis heute geblieben.

(Auf meiner Website kann man die beiden Bilder sehen: www.margot-bruenig.de)“

- oder schauen Sie einfach in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche vorbei!



Fotos: Brüning (Detail aus Blatt 1 des Lockdown-Kalenders)

Fotos: Brüning

Grafik: WGT



Am **5. März um 19 Uhr** treffen wir uns in **Menschwerdung Christi** zum ökumenischen Gottesdienst. Was die Frauen aus Vanuatu uns zu sagen haben, was sie uns zusprechen und wozu sie uns auffordern, wollen wir hören. Seien Sie Teil dieser großen ökumenischen Bewegung! Ver-

schiedene Ideen, die auch „unter Corona-Bedingungen“ funktionieren, haben wir bei unserer Zoom-Vorbereitungssitzung gesammelt und ein bewegter Gottesdienst wird es werden, dessen Geschmack Sie dann mit nach Hause nehmen können....

KonfiVorstellung - anders

Einen Vorstellungsgottesdienst können wir leider mit unseren Konfirmand*innen in diesem Jahr nicht wie gewohnt vorbereiten, weil wir uns als Gruppe ja momentan (noch) nicht treffen können. Im Augenblick feiern unsere LangwasserKonfis jeweils in ihren beiden Gruppen hin und wieder eine Andacht, es gibt Tüten zu bestimmten Themen zum Mitnehmen und eine digi-

tale Pinnwand mit Infos zu den Themen des Konfikurses ist allen zugänglich. Am **14. März** werden **Anita, Erik, Filip, Leonie, Lilly und Shanice** im Gottesdienst vorkommen und von der Gemeinde freundlich und interessiert wahrgenommen werden. So wünschen wir es uns und werden in den nächsten Wochen sehen, was möglich ist!

PassionsAndachten, Karwoche, Ostern

Unsere PassionsAndachten **am Mittwoch, 10. und 17. (ökumenisch) sowie am 24. März um 19.30 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche** nehmen in diesem Jahr Bezug auf das neue Misereor-Hungertuch, das von der Künstlerin Lilian Moreno Sánchez aus Chile mit dem Titel „Du stellst

meine Füße auf weiten Raum“ geschaffen wurde.



In der Karwoche laden wir am **Gründonnerstag, 1. April, zwischen 15 und 17 Uhr ein, in und um die Kirche auf Stationen** den Weg Jesu mit dem eigenen Leben zu verbinden und ihm nachzuspüren. Dazu sind ▶



► ausdrücklich Einzelpersonen ebenso wie Familien eingeladen.

Ob am **Karfreitag, 2. April**, im **Gottesdienst um 10.30 Uhr** eine Abendmahlsfeier möglich ist, können wir noch nicht mit Gewissheit sagen.

Die **Feier der Osternacht, 4. April**, wird um **5.30 Uhr** beginnen, sicher etwas anders als in den Vorjahren und leider ohne anschließendes Osterfrühstück. Und doch werden wir gemeinsam „durch das Dunkel hindurch“ dem Licht entgegen gehen und Stärkung erbitten und erfahren.



Gottesdienste aus Bonhoeffer als Podcast

Seit Mai (!) vergangenen Jahres finden Sie übrigens auf der Startseite von www.evangelisch-in-langwasser.de jeweils ab Mittag des jeweiligen Sonn- oder Feiertages den Gottesdienstmitschnitt aus der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche in Radioqualität. Hören Sie doch mal rein!

PodcastGottesdienst aus der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Einen neuen Podcast stellen wir jeden Sonn- oder Feiertag ab ca. 12 Uhr ins Netz. Jetzt hören Sie den Gottesdienst mit Jörg Gunsenheimer zu Lk 8,4-8 (Gleichnis vom Sämann) vom 7. Februar 2021 (36:49min)



Hier finden Sie weitere PodcastGottesdienste auf [SoundCloud!](https://www.soundcloud.com)

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Solarstrom: 1997-2020 Bericht der Betreibergesellschaft von Artur Lampmann - Teil 1



und Pfarrer Beck eingeweiht.

1997: Im Rahmen des Sommerfestes der Kirchengemeinde wurde im Juli 1997 das Solarkraftwerk vom Umweltbeauftragten der Evangelischen Landeskirche, Herrn Pfarrer Dr. Hennig,

Foto: privat

2021: Die Anlage wurde nach ca. 24 Jahren Betrieb im Januar 2021 vertragsgemäß an die Kirchengemeinde übereignet.

Hintergrundinformation:

1994 war von vielen Umweltgruppen und Privatpersonen das Nürnberger Energiewendebündnis gegründet worden, das eine kommunale Energiewende erreichen wollte.

1995 wurde nach vielen Gesprächen mit

der Stadt die Einführung der kostendeckenden Vergütung für Solarstrom beschlossen und ein CO2-Minderungsprogramm aufgelegt. Die Stadt Nürnberg hatte mit anderen Städten somit in Deutschland eine Vorreiterrolle übernommen und eine Vergütung von brutto DM 1,89 /kWh für eine Laufzeit von 20 Jahren beschlossen.

1996 haben sich viele Mitglieder von BundNaturschutz und Energiewendebündnis zu einzelnen Gruppen zusammen getan, um Dächer zu suchen, auf denen Solaranlagen installiert werden konnten. Herr Klaus Steffan, der gewählte Geschäftsführer der Gesellschaft, hat im Herbst die Zusage erhalten, auf dem Dach der Kirche eine 4,95 Kwp-Anlage mit einem Wirkungsgrad von ca. 83% installieren zu können. Schnell hatten sich neun Gesellschafter gefunden, die mit einer Kapitaleinlage von ca. DM 78.300,00 die Solaranlage betreiben wollten.

1997 konnte nach detaillierten Verhandlungen mit der Evangelischen Kirche und der damaligen EWAG über Sicherheitsvorkehrungen und Verfahrensabläufe dann im Juni 1997 mit einer Nürnberger Installationsfirma die Montage auf dem Flachdach der Kirche begonnen und die Anlage in Betrieb genommen werden.



Foto: pinebay

Zur Information: eine Photovoltaikanlage produziert durch die Sonneneinstrahlung auf die feinkristallinen Zellen Gleichstrom. Dieser wird durch Wechselrichter zu Wechselstrom umgewandelt, damit der gewonnene Strom ins Netz eingespeist werden kann. Im Keller der Kirchengemeinde sind fünf Wechselrichter montiert und der notwendige Stromzähler ist im Zählerkasten untergebracht.

Artur Lampmann
Geschäftsführer der
Betreibergesellschaft GbR

► In der nächste Ausgabe lesen Sie den zweiten Teil des Rechenschaftsberichts von Artur Lampmann.

Weil es der **Weg Gottes durch die Welt** ist,

darum wählt **Jesus von Anfang an den Weg zum Kreuz.**

Dietrich Bonhoeffer



Kirchlich bestattet wurde:

Abschied und Willkommen



Richard Schuster

Für mich gehen 23 Jahre zu Ende, die ich im Klinikum Nürnberg Süd als Seelsorger tätig sein durfte. Bei allem Schweren, das mir bei der Arbeit begegnete, bin ich abends oder auch mitten in der Nacht (fast immer) zufrieden aus dem Klinikum gegangen mit dem Gefühl, etwas Sinnvolles getan zu haben.

Am 18. Januar bin ich die sogenannte „passive Phase“ meiner Altersteilzeit angetreten, in der ich dann hoffentlich deutlich mehr Zeit habe, (zu Hause und für mich und meine Familie) „aktiv“ zu sein.

Am Ende der Jahre im Klinikum bleibt mir vor allem viel Dankbarkeit:

Ich bin dankbar, dass ich kein Einzelkämpfer sein musste, sondern mein Seelsorgeteam aus Haupt- und Ehrenamtlichen hatte.

Dankbar bin ich für den Verein „Klinikseelsorge Notaufnahmestelle e.V.“ und die gute Arbeit, die er in der Notaufnahmestelle und in der Nachsorge des Eltern-Kind-Zentrums tut.

Die Unterstützung von Patient:innen, Angehörigen und Behandelnden durch Ethikberatung, aber auch durch die Mitarbeit im Ethikforum, war einer der Schwerpunkte meiner Arbeit, der immer wich-

tiger für mich wurde.

Vor allem bin ich dankbar, dass Patient*innen und Angehörige mir viel Vertrauen entgegengebracht haben und dass ich vielen ein Stück weit helfen konnte.

Dankbar bin ich auch meiner Kirche, die meine Pfarrstelle finanziert und sie auch im Februar wieder besetzt. Bitte nehmen Sie Pfarrerin Susanne Bammessel genauso gut auf wie mich.

Eine Krise ist es jetzt auch, die das letzte Jahr massiv bestimmt hat. Und so gehe ich jetzt mit einem lachenden und einem weinenden Auge.

Ihr Richard Schuster



Foto: Ott

Grüß Gott,
mein Name ist **Susanne Bammessel**.

Ich bin Pfarrerin, 55 Jahre alt, verheiratet mit Michael Bammessel, der derzeit im Vorstand des Diakonischen Werks Bayern arbeitet. Wir haben vier erwachsene Kinder. Seit 1. Februar gehöre ich zum Seelsorgeteam des Klinikums Nürnberg Süd. Dort bin ich Nachfolgerin von Pfarrer Richard Schuster.

Schon früh war mir als Nürnbergerin klar: das Klinikum mit seinen Standorten Nord und Süd hat einen hohen Stellenwert – in

der Stadt, aber auch weit darüber hinaus. Kranke Menschen finden hier sehr gute medizinische Versorgung und Pflege.

Eigene Erfahrungen als Patientin sind dazu gekommen. So weiß ich: Ein Klinikaufenthalt ist eine Krise. Schmerzen wechseln sich ab mit Fragen, wie es jetzt weitergehen soll. Die Diagnostik kann sich hinziehen. Geduld ist nötig. Alles im Krankenhaus ist anders als daheim. Die üblichen Abläufe sind gestört. Auch der Alltag der betroffenen Familie gerät durcheinander. Alle sind froh, dass es das Klinikum gibt – und alle sind froh, wenn sie wieder draußen sind.

Es geht nicht nur um medizinische Versorgung: auch die Seele braucht Zeit, um nachzukommen. Gut, wenn ein Mensch, der krank ist, einfach mal mit jemandem reden kann! Jemand außerhalb des Medizin- oder Familienbetriebs.

Gerne bin ich bereit, als Seelsorgerin zuzuhören und Menschen in unterschiedlichsten Lebenssituationen zu begleiten.

Ich hoffe auf gute Begegnungen trotz der aktuell geltenden Einschränkungen.

Meine Email-Adresse lautet:

susanne.bammessel@klinikum-nuernberg.de

Telefon: 0911-398-5010

Susanne Bammessel

Der **Kirchenvorstand** hat in seiner (ZOOM)Sitzung am 12. Januar Richard Schuster in den Ruhestand, die passive Phase der Altersteilzeit, mit den besten Segenswünschen verabschiedet.

In der Kirchenvorstandssitzung am 9. Februar gestaltete Pfarrerin Bammessel die Andacht und stellte sich als neues Mitglied im Kirchenvorstand vor. Wir freuen uns, dass mit ihr unsere Gottesdienste einige Male im Jahr (erstmalig am 11. April) durch ein neues Gesicht bereichert werden und wünschen Gottes Segen.

Joachim Habbe

Palmsonntag



Die diesjährige Palmprozession beginnt um 10 Uhr am Langwassersee. Dort ist guter Abstand möglich, genauso wie auf dem Weg in den Kirchhof, in dem der gemeinsame Gottesdienst zusammen mit den Erstkommunion-Kindern sich anschließt, während die ganz Kleinen

in die Martin-Niemöller-Kirche zur ÖKI gehen können. Ein gemeinsames Palmbuschen-Binden ist nicht möglich, aber Frau Fritsch wird wieder einige fertig gebunden anbieten können.

Ebenfalls erhältlich: Die **Osterkerzen der KAB** zum Preis von 3,50 €.

Mit 2,00 € wird dabei die Arbeit der CWM (christian workers movement), insbesondere die Bildungsarbeit in Kenia, gefördert.

Die Kerzen sind auch bei Fam. Buker (Telefon 0911-864307 oder per E-Mail buker@t-online.de) erhältlich oder bei den anderen Gottesdiensten am Palm-Wochenende.



	Evangelische Aussiedler-seelsorge	Sa 13.3. 10 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Alexander Mielke Tel. 57 76 74
	Familienkreis	coronabedingt Absprache notwendig		Fam. Sommer Tel. 86 83 62
	Christliche Meditation	Mo 19-20.30 Uhr coronabedingt Abspr. notwendig	Herzensgebet	Team
	Frauentreff	coronabedingt Absprache notwendig		Traudl Kunzmann Tel. 86 24 66
	Helfen von Herzen	Di und Do 9.30 -12.30 Uhr		Anna Kloos Tel. 98 11 92 08
	Friedensgebet	So 7.3. 19 Uhr		A. v. Guttenberg Tel. 81 90 38
	Familientreff	coronabedingt Absprache notwendig		Nina Ditt Tel. 392 48 38
	Krabbelgruppe Flötenkreis	Di 9.30 Uhr Di ab 14.00 Uhr	R. Simon-Mathes Heidi Schießl	Tel. 988 1383-17 T. 015754205621
	Klavier Akkordeon Trommler	Mo,Di,Fr ab 14 Uhr Do ab 14 Uhr Do 18-19.45 Uhr	Valentina Hippe Nataliya Iosevych Dieter Weberpals	T. 017631730302 Tel. 48 94 97 72 T. 017641053414
	Ökumenischer Seniorenkreis	Mi 10.3. 14.30 Uhr	Andacht in St. Maximilian- Kolbe	Siegrun Schmauser Tel. 86 82 69
	Töpferkurse	Do 9-11.30 Uhr Do 19-21.30 Uhr	coronabedingt Anmeldung erforderlich	Claudia Schkalej Tel. 86 93 45
	Weltladen	So 7.3. 9.50 Uhr		Haila Elliger-Klein Tel. 81 13 16



Die **ÖKI – ökumenische Kinderkirche** – sonntags um kurz vor 11 Uhr für eine gute halbe Stunde – ist auch im März über den YouTube-Kanal

„Martin-Niemöller-Kirche“ live im Internet zu verfolgen.

Am 7. März gestaltet sie Frau Albrecht, am 14. März Pfarrer Habbe, am 21. März Frau Simon-Mathes und am 28. März Frau Hildebrand. Diese ÖKI findet im Anschluss an die Palmprozession statt.

Wenn Sie ab 2. März auf <https://chrismongemeinde.evangelisch.de/ÖKI> für Öki abstimmen, freuen wir uns!

Weltgebetstag 2021 von Frauen aus Vanuatu

Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen. „Worauf bauen wir?“ ist das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7, 24-27 stehen wird. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus.

Inseln liegen irgendwo zwischen Australien, Neuseeland und den Fidschiinseln. Doch Vanuatu ist auch das Land, das am stärksten Gefährdung durch Naturgewalten und den Folgen des Klimawandels ausgesetzt ist (Zyklone, aktive Vulkane und Erdbeben).

Gottesdienst am Freitag, 5. März,



um 19 Uhr in St. Maximilian Kolbe

Dr. Elfriede Buker



Ökumenischer Jugendkreuzweg

Der ökumenische Jugendkreuzweg – dieses Jahr mit dem Motto „Backstage“ –

findet in diesem Jahr am **Freitag vor Palmsonntag** nicht in der Martin-Niemöller-

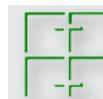
Kirche statt sondern in der **Kirche Heiligste Dreifaltigkeit in der Giesbertsstraße 75.**

Vor allem die diesjährigen Konfirmations- und Firmjahrgänge sind für den

26. März um 18 Uhr

in diese große Kirche, die viel Abstand ermöglicht, eingeladen.

Aus unserer Gemeinde



Kirchlich bestattet wurde:

JugendSpots aus dem Phönix



Alles unklar

Leider können wir das Jugendhaus aktuell weiterhin nicht für den normalen Betrieb öffnen. Wir stehen aber für Einzelberatungen zur Verfügung. Ihr braucht Hilfe bei Hausaufgaben, Bewerbungen, beim Ausfüllen von Anträgen oder habt sonst etwas auf dem Herzen?

Dann meldet euch gerne bei uns oder kommt vorbei. Verena ist immer Dienstags von 14-19 Uhr im Phönix.

Schreibt uns einfach eine WhatsApp. Verenas Handynummer ist die 0176 6977 0893.

Phönix „to go“

Zusätzlich wird es ab März wieder „to go“ Angebote geben. Ihr könnt immer Dienstag Nachmittag von 15-18 Uhr Angebote für Zuhause mitnehmen. Dinge zum Basteln, Backen, Kochen, Werkeln oder Pflanzen zum Beispiel. Da wir aktuell nicht im Jugendhaus kreativ sein können, könnt ihr es jetzt Zuhause probieren. Wir freuen uns auf euch!

Jugend Osterandacht

Am **Karsamstag 3. April**, findet **um 19 Uhr in der Passionskirche** unsere Jugend Osterandacht, für Konfirmand:innen, Jugendliche und alle Junggebliebenen statt.



(Dinosaurier, Radio, Apotheke, Spiegelbild, Infusion)

Grafik: Waghübinger

Aus dem Jugi...

Wir Mitarbeiterinnen vom Kinder- und Jugendhaus Martin Niemöller geben die Hoffnung nicht auf. Mittlerweile ist ein volles Jahr vergangen und das Jugendhaus kann immer noch nicht eröffnet werden. Zwar sind, wie im letzten Artikel schon erwähnt, Einzelgespräche für Beratungen, Seelsorgegespräche, Krisenintervention und Prävention sowie Hilfe bei Hausaufgaben, Bewerbungsschreiben, Hilfe bei Anträgen wie zum Beispiel BAföG nach telefonischer Anmeldung im Kinder- und Jugendhaus Martin Niemöller mit entsprechenden Hygienemaßnahmen und FFP2 Masken möglich, aber leider ist unser Haus immer noch nicht ganz fertig. Es müssen

immer noch verschiedene Kleinreparaturen und Ausbesserungsarbeiten geleistet werden. Die Tonstudiokabine ist auch noch nicht fertig. Und jetzt haben wir einen herben Rückschlag erlitten. Schon wieder gab es einen Wasserschaden mit größerem Ausmaß.

So wird sich die Haussegnung und die Eröffnung unter Coronabedingungen noch etwas hin ziehen. Wir sind aber immer noch über unsere Instagram Seite „jugi_niemoeller“ erreichbar.

Liebe Grüße

Madeleine Ott

MINA & Freunde



Kinder- und Jugendhaus Phönix mit Jugendbüro Langwasser
Zugspitzstr. 9Tel. 86 49 17, Fax 80 15 13 2 N.N.
Sebastian Wartha, Jugenddiakon (0160-1566615) - wartha@evila.de
Kinder- und Jugendhaus Niemöller
Annette-Kolb-Str. 57b - eMail: jh-niemoeller@elkb.de - Tel. 86 36 61
Madeleine Ott (madeleine.ott@elkb.de - 0157 77 06 21 69), Verena Martin Bürozeit: Di 17 -18 Uhr

Unseren Gemeindebrief fördern:

Linden Apotheke - Apothekerin
Stefanie Nettersheim, Glogauer Str. 15,
90473 Nürnberg, Tel. 89 30 89

**Esther Grasser mobile medizinische
Fußpflege Langwasser** - Hausbesuche Tel.
4893499 Handy 0177-8609582

Bestattungsinstitut E. Rummel
Fischbacher Hauptstr. 185,
90475 Nürnberg, Tel. 83 17 87

Dr. med. dent. Stefan Dorn, Zahnarzt
Elisabeth-Selbert-Platz 1, 90473 Nürnberg,
Tel. 80 76 04

ARVENA HOTELS
Görlitzer Straße 51, 90473 Nürnberg
www.arvena.de

Hans-Joachim Pohl – Kirchenpfleger
Rentenversichertenberater DRV Bund
Berlin, Tel. 89 08 92 oder 0172/ 85 70 377

wbg Nürnberg GmbH
Glogauer Straße 70, 90473 Nürnberg
Tel. 80 04-0, info@wbg.nuernberg.de

Anwaltskanzlei Dr. Johann Schmidt
Karolinenstr. 23, 90402 Nbg, Tel. 24036570
kanzlei@rechtsanwaltjohannschmidt.de

Auch Ihre Firma/Einrichtung könnte für 15 Euro im
Monat von der Aufmerksamkeit unserer Leserschaft
profitieren.

Wenden Sie sich an unser Büro, Tel. 80 30 44.



Gemeinschaften brauchen Regeln. Doch zu den Regeln gehört Spielraum. Und dessen Auslotung ist eine Kunst. Dass es auf Erden keine absolute Wahrheit gibt, kann man in Demokratien vielfach erkennen. Parlamente oder Gerichte beraten in schwierigsten Fällen darüber, wie eine Ordnung auszulegen ist. Eine totale Blockade jeglichen Widerspruchs lässt sich mit der Botschaft der Liebe Jesu Christi nicht vereinbaren, wie sie der Apostel Paulus in seinem Brief an die Korinther beschreibt – unsere Bibelstelle zur vierten Fastenwoche.

Liebe und Gnade eröffnen keine grenzenlosen Wüsten, sondern machen Regeln im Alltag anwendbar. Großzügigkeit heißt nicht: „Es ist mir egal, wie du darüber denkst. Hier gilt nur, was ich für richtig halte!“ Sondern: „Lass uns mal darüber reden, wie wir das hinkriegen, obwohl wir verschiedener Meinung sind.“ In den Zeiten der Corona-Pandemie habe ich solches mehrfach erlebt:

Wenn Menschen in Seniorenheimen nicht besucht werden durften, erwies sich dies als äußerst harte Begrenzung. Deren Sinn, Bewohner und Pflegekräfte zu schützen, war jedoch keine absolute Blockade. Schon bevor dies offiziell erlaubt wurde, nutzten Heimleitungen ihren Spielraum, öffneten die Türen für Freunde von Sterbenskranken, auch wenn sie nicht zur engsten Verwandtschaft zählten.

Ich werde meinen persönlichen Umgang mit Regeln im Sinne des Fastenmottos 2021 „Spielraum! Sieben Wochen ohne Blockaden“ erkunden. Wie kann ich innerhalb von akzeptierten Grenzen großzügig und vertrauensvoll leben? Mit meinen Nächsten in Familie, Gruppen und Vereinen werde ich ebenfalls darüber reden.

Arnd Brummer
Geschäftsführer der Aktion
„7 Wochen Ohne“

» Menschen, die für Frieden und Gerechtigkeit,
die Bewahrung der Schöpfung eintreten, müssen
einen langen Atem haben.

CARMEN JÄGER
zum Monatsspruch Februar aus
Lukas 19,40 (siehe S. 2)

Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von den Evang.-Luth. Kirchengemeinden in Nürnberg-Langwasser: Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Martin-Niemöller-Kirche, Passionskirche, Paul-Gerhardt-Kirche. Alle Daten sind für kirchliche Zwecke bestimmt. Die Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt.

Redaktion: M. Beckstein, C. Eckert, R. Gorn, H. Heidrich, D. Szemerédy (Layout)
V.i.S.d.P.: D. Szemerédy, c/o Gemeinsames Büro, Glogauer Str. 23, 90473 Nürnberg, Tel.: 80 30 44
Der Gemeindebrief erscheint zehnmal im Jahr mit einer Auflage von 6.570 Exemplaren.
Spendenkonto Passionskirche IBAN DE77 7605 0101 0001 8995 57 BIC SSKNDE77XXX Stichwort: Gemeindebrief-Langwasser - Informationen im Gemeinsamen Büro: Tel. 80 30 44.
Druckerei: osterchrist druck und medien GmbH, Nürnberg - **gedruckt auf Papier VIVUS 80 (Blauer Engel, FSC®) aus 100% Altpapier, damit kein Baum gefällt werden muss. Außerdem wird dieses Papier energie- und wassersparend sowie besonders schadstoffarm hergestellt.**

Redaktionsschluss für die Mai-Ausgabe: 25. März 2021.
Der April-Gemeindebrief kann ab 25./26. März 2021 in den Pfarrämtern abgeholt werden.

Neuigkeiten aus dem Pfarrverband Langwasser

„Lass die Kirche im Dorf“ - das Geschenk des Pfarrgemeinderates an den neuen Pfarrer, Dr. Karsten Junk, bei dessen Amtseinführung sorgte kurzfristig für Amusement.



Zwei Kirchen, die eine Gemeinde bauen wollen und sich dabei blockieren – dazu ein Pfarrer, den man um Hilfe bitte kann. Das Spiel ist nahe an unserer Realität, denn auch wir fragen uns, wie Gemeindeaufbau gelingen kann. So lädt der „Sachausschuss Pastoralkonzept“ in den nächsten Wochen zur „Visionsbildung“ ein.

Durch die anhaltende Pandemie sind wir noch mehr herausgefordert, neue Wege der Verkündigung und der Kontaktaufnahme zu suchen. „ÖKI online“, „Sternsinger Aktion in der Tüte“, „Neujahrsgrüße zum Mitnehmen“ sind nur einige Beispiele. Auch in der Sakramentenpastoral, vor

allem in der Erstkommunion- und Firmvorbereitung, sind die digitalen Möglichkeiten eine hilfreiche Unterstützung. Dennoch ersetzen sie nicht den persönlichen Kontakt, den Austausch und die Begegnung in der Gruppe.

Mit Sorge blicke ich auch auf die Seniorenheime, in denen seit so langer Zeit keine Besuche oder Gottesdienste möglich sind. Bei allen Einschränkungen dürfen wir dankbar auf die gute ökumenische Zusammenarbeit blicken. So gewährt die Martin-Niemöller-Gemeinde unserem katholischen Kindergarten während dessen Generalsanierung „Gastfreundschaft“ in ihren Kirchenräumen.

Und mit Frau Kühn in der neuen Projektstelle „Ökumene“ haben auch wir eine Ansprechpartnerin gewonnen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen Gottes reichen Segen für ihren Dienst.

Renate Simon-Mathes
Gemeindereferentin

Foto: Jerosch



Gemeinsames Büro der Langwassergemeinden Tel. 80 30 44, Fax: 893 83 29
Glogauer Str. 23, 90473 Nürnberg buero@evangelisch-in-langwasser.de
Geöffnet: Mo-Fr 10-12 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung
Mitarbeitende: Carolin Wagner, Katrin Scheidl und Thomas Winter



Gemeinsame Arbeitsbereiche

Verwaltungsleiter: Diakon Jens Herning Tel: 80099615 oder 01573 6005764
Jugendarbeit (siehe S. 26): Jugenddiakon Sebastian Wartha Tel: 0160-1566615 oder 864917
N.N.
Vertiefte Ökumene: Ilona-Maria Kühn projekt@oekumenisch-in-langwasser.de...Tel. 0177-6439311
Aussiedlerseelsorge: Pfr. Alexander Mielke Tel. 0176-76066319
Helfen von Herzen e.V. Tel. 98 11 92 08
Kirchenmusik: Kirchenmusikdirektor Martin Schiffel Tel. 09122/63 51-0
Diakoniestation (siehe S. 7): Pflegedienstleiter Markus Feix Tel. 23 95 68 30



Paul-Gerhardt-Kirche

Tel.: 80 30 44, Fax: 893 83 29
Glogauer Str. 23 paul-gerhardt-kirche@evangelisch-in-langwasser.de
Spendenkonto-IBAN: DE17 7605 0101 0001 0661 46
Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX
Bürozeiten: siehe gemeinsames Büro
Pfr. Jörg GunsenheimerTel. 80 30 45 Hausmeister S.Baussmerth .Tel. 0174-58 41 146
Vertr.mann Albrecht Röttger Tel. 56 82 254 Rel.päd. Christopher Eckert ...Tel. 0176-32398082
Kinderhaus Inge Steyer.....Tel. 80 76 41



Passionskirche

Tel.: 80 67 83, Fax: 80 49 44
Dr.-Linnert-Ring 30 passionskirche@evangelisch-in-langwasser.de
Spendenkonto-IBAN: DE77 7605 0101 0001 8995 57
Bürozeiten: Mo (Fr. Wagner) u. Mi 15-17 Uhr, Fr 10-12 Uhr Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX
Pfr. Dr. Simon WiesgicklTel. 01573-7820214 KiGa Irene DuttenhöferTel. 80 45 37
Vertr.frau Corinna Herweg Tel. 896 080 96



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Tel.: 8 14 90 99, Fax: 86 16 31
Zugspitzstr. 201 dietrich-bonhoeffer@nefkom.net
Spendenkonto-IBAN: DE68 7605 0101 0005 6918 37
Bürozeiten: Di 15-17 Uhr (Fr. Wagner) u. Do 10-12 Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX
außer in den Ferien
Pfr.in Dr. Griet Petersen und Vertrauensmann Richard StryTel. 81 32 15
Pfr. Daniel Szemeredy.....Tel. 814 93 80 Kindergarten Stefanie NöthTel. 86 21 35



Martin-Niemöller-Kirche

Tel.: 80 30 44, Fax: 9 81 26 94
Annette-Kolb-Str. 57 pfarramt@martin-niemoeller-kirche.de
Spendenkonto-IBAN: DE87 7605 0101 0004 6395 30
Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX
Bürozeiten: Do 15-17 Uhr
Pfr. Dr. Joachim HabbeTel. 86 80 22 Kindergarten und Kinderkrippe
Vertrauensleute Dr. Elfriede Buker Tel. 86 43 07 Michaela Mößler-KolbTel. 180 793 37
und Birgit Gawreliuk Tel. 81 93 27 KV-Sitzung 9. März 2021

Am Wochenende können Sie unter 0160 / 99 41 21 73 in dringenden Fällen eine/n PfarrerIn aus der Region sprechen. Die Telefonseelsorge ist rund um die Uhr kostenfrei erreichbar unter 0800 / 111 0 111 oder 0800 / 111 0 222.



Weltgebetstag



Vanuatu 2021

Worauf bauen wir?

Ökumenische WeltgebetstagsGottesdienste am Freitag, 5. März, in Langwasser

-  17-20 Uhr Zum Guten Hirten (siehe S. 13) Namslauer Str. 7
 -  19.00 Uhr Menschwerdung Christi (S. 19) Zugspitzstr.75
 -  19.00 Uhr St.-Maximilian-Kolbe (S. 25) Annette-Kolb-Str. 59
- oder 19.00 Uhr online unter www.weltgebetstag.de
und auf BibelTV

